

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	17 Aller/Örtze
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Verden Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	6,12
Alte Wasserkörper Nr.	17041
Gewässertyp	18 Löss-lehmgeprägte Tiefenbäche
Gewässerpriorität	5
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie															
Gesamtzustand	schlecht (3)														
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota														
Ökologie															
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)														
Fische	gut (2)														
Makrozoobenthos Gesamt	gut (2)														
Degradation	gut (2)														
Saprobie	gut (2)														
Makrophyten/Phytob.ges.	unbefriedigend (4)														
Makrophyten	unbefriedigend (4)														
Diatomeen	gut (2)														
Phytobenthos	unklassifiziert (U)														
Phytoplankton	nicht relevant (U)														
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter															
Überschreitung	nein														
Flussgebietsspezifische Schadstoffe															
Überschreitung	nein														
Hydromorphologie															
Detailstrukturkartierung [%]	<table border="1"> <tr> <td>I</td> <td>II</td> <td>III</td> <td>IV</td> <td>V</td> <td>VI</td> <td>VII</td> </tr> <tr> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>8</td> <td>80</td> <td>8</td> </tr> </table>	I	II	III	IV	V	VI	VII	0	0	0	0	8	80	8
I	II	III	IV	V	VI	VII									
0	0	0	0	8	80	8									
Wasserkörper kartiert [%]	96														

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Örtze mit Nebenbächen (DENI_3026-301)
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
Im Wasserkörper wurden aktuell zwei Arten nachgewiesen, die laut Roter Liste für das niedersächsische Flachland als gefährdet (Stufe 3) gelten.

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der Hasselbach ist ein überwiegend sehr stark verändertes Gewässer mit massiven strukturellen Defiziten. Zudem ist die Nutzung der angrenzenden Aue intensiv. Für die Erreichung des Zielzustands "gutes ökologisches Potential" sind folgende Kernmaßnahmen zu empfehlen: 1. Zulassung und Initiierung einer eigendynamischen Entwicklung (Entfernung von Uferbefestigungen, Strömunglenkungen mit Hartsubstraten 2. Vitalisierungsmaßnahmen im Profil durch Einbringung von Hartsubstraten zur Sohlstabilisierung und Förderung einer Substrat- und Tiefenvarianz. 3. Förderung einer standorttypischen Gehölzvegetation mit Initialpflanzungen und Ausweisung durchgehender ungenutzter Uferrandstreifen. 4. Reduzierung der Unterhaltung (Sohlräumungen, Böschungspflege). 5. Überprüfung und Herstellung der Durchgängigkeit an dem vorhandenen Wasserkraftwehr. 6. Rückbau der vielen kleinen Sohlstürze 7. ggf. Verbesserung der Wasserführung (nach Prüfung).

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht: Nein

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2		
Staueffekte	1		
Diffuse Quellen	2	Acker 85 %, Wald 7%, Grünland 8%. Durch den sehr hohen Ackeranteil und fehlende Randstreifen ist eine Belastung unweigerlich gegeben.	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2		
Diffuse Quellen	2	Acker 85 %, Wald 7%, Grünland 8%. Durch den sehr hohen Ackeranteil und fehlende Randstreifen ist eine Belastung unweigerlich gegeben.	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	2	Nicht bekannt, aber anzunehmen, da 85% der angrenzenden Nutzung aus Ackerflächen besteht.	Prüfung der Einträge aus den landwirtschaftlichen Flächen und ggf Reduktion der Einträge über Anlage von Randstreifen (M 6.6), Umwandlung/ Extensivierung der Nutzung.
Lichtlimitierung	1		
fehlende Beschattung	2	Beeinträchtigung anzunehmen	Förderung der Ansamung von standorttypischen Gehölzen ggf. Initialpflanzungen (M 4.1).
intensive Unterhaltung	4	Unterhaltung intensiv	Extensivierung der Unterhaltung
starke Strukturdefizite	2	Durch den begradigten und verkürzten Verlauf und den Verbau ist eine mangelhafte Ausprägung von Mikrohabitaten anzunehmen.	Zulassung der Eigendynamik, Einbringung von Festsubstraten (Maßnahmengruppe 2 und 3)

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17041A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Der Lauf ist nahezu komplett begradigt und verkürzt, Profil und Ufer sind stark ausgebaut. 65% der Länge sind sehr stark bis vollständig verändert (Strukturklasse 6 und 7).	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.3 - Laufverlängerung u. Bettstabilisierung an tiefenerodierten Gewässern mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden u. -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	prüfen	
17041A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	durch Einbau von Kiesschüttungen im Uferbereich
17041A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
17041A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	z.B. quer angeordnete Totholzstrukturen, Kiesbänke

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17041A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahmen bei tiefererodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp-Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp-Lagen	prüfen	
17041A	Keine Ufergehölze	4	Es sind nahezu keine standorttypischen Gehölze vorhanden, der Beschattungsgrad ist hochgradig defizitär.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	
17041A	Festsubstrat defizitär	3	Geringfügige Verschlammung bekannt. Aufgrund des monotonen Verlaufs sind Defizite der Substratverteilung zu erwarten.	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	
17041A	Festsubstrat defizitär	3		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	
17041A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2	Im Detail unbekannt, Beeinträchtigungen aus den Ackerflächen anzunehmen.	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17041A	Starke Abflussveränderungen	4	Profil verengt und Abfluss durch Ausbau vereinheitlicht. Retentionsflächen bei hohen Abflüssen fehlen. Grundwasserabsenkungen. Siedlungsentwässerung (Beckedorf, Dohnsen) zu prüfen.	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7.2 - Wasserrückhaltung in urbanen Gebieten	ja	Schaffung von Retentionsflächen in der Aue, Entwicklung eines kurvenreicheren, reich strukturierten Laufes (Tiefen- & Breitenvarianz) zur Schaffung von Strömungsdiversität. Nach Prüfung ggf. Rückhalt von Oberflächenwasser aus den Siedlungsbereichen.
17041A	Aue beeinträchtigt	4	Durch Gewässerausbau und Auennutzung sind Aue und Gewässer funktional entkoppelt.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.1 - Rückbau/Rückverlegung von Deichen, Verwallungen, Dämmen, Uferrehnen	ja	
17041A	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.6 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch lokale Reduktion der Leistungsfähigkeit für hohe Abflüsse	ja	
17041A	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	5	Vor der Mündung in die Örze befindet sich ein Wehr mit Wasserkraftnutzung und Stauhaltung.	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	Die aktuelle Durchgängigkeit des Wehres muss geprüft werden und ggf. eine entsprechende Fischaufstiegsanlage angelegt werden. Dabei wäre ein Umgehungsgerinne um den "Mühlteich" sehr zu empfehlen.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17041A	Intensive Unterhaltung	2	Unterhaltung laut UHV intensiv, Details dazu aber nicht bekannt.			ja	Einstellung der Unterhaltung oder nach Prüfung Anpassung; ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung